

**Erich Maria Remarque-Friedenszentrum
Universität Osnabrück
Markt 6, Postfach 4469
D-49074 Osnabrück**

Erich Maria Remarque-Archiv
Forschungsstelle Krieg und Literatur
Telefon +49/541/969-2430; 2440
Fax +49/541/969-2431
e-mail: remarque-zentrum@uni-osnabrueck.de

Leitung: PD Dr. Thomas F. Schneider

Wie die Welt Remarque sieht

Ausstellung **»Weltweit Worldwide Remarque«** im
Erich Maria Remarque-Friedenszentrum
vom 25. September 2020 bis 22. Juni 2021

Pressemitteilung

Aus Anlass des 50. Todestages von Erich Maria Remarque eröffnet das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum Osnabrück am 25. September 2020 die große Sonderausstellung »Weltweit Worldwide Remarque«.

Die vom Erich Maria Remarque-Friedenszentrum erarbeitete Präsentation zieht ein Resümee der internationalen Beschäftigung mit Remarque seit der Jahrtausendwende. Der Blick geht dabei weit über die Übersetzungen und Veröffentlichungen der Werke Remarques oder die wissenschaftliche Forschung hinaus und widmet sich den vielfältigen Auseinandersetzungen mit diesem bedeutenden deutschen Autor, der weltweit als glaubwürdiger Vertreter eines aufgeklärten und toleranten Humanismus und Gegner jeglicher Form von Unterdrückung gewürdigt wird.

»Erich Maria Remarque gehört zu den meistgelesenen Autoren des 20. Jahrhunderts. Seine Heimatstadt Osnabrück ist ihm verpflichtet, insbesondere seinem Antikriegsroman *Im Westen nichts Neues*. Daher hat sich die Friedensstadt zur Aufgabe gemacht, seine weltweite Bedeutung zu zeigen«, so Oberbürgermeister Wolfgang Griesert.

Mit mehr als 500 Exponaten aus über 60 Staaten auf allen Kontinenten gibt »Weltweit Worldwide Remarque« einen ersten Einblick in die Auseinandersetzung mit Remarque und seinem Werk in so unterschiedlichen Bereichen wie Theater, Film, Video, bildende Kunst, Graphic Novel oder Musik bis hin zu Verweisen auf Remarque in politischen Zusammenhängen und in den sozialen Medien.

Zu sehen sind zum Beispiel die Playmobilfiguren, die der Dramaturg Michael W. Sommer auf seinem YouTube-Kanal »Sommers Weltliteratur to go« für die Darstellung von *Im Westen nichts Neues* verwendete, die Originalpartituren der amerikanischen Komponistin Nancy Van de Vate für ihre Oper *Im Westen nichts Neues*, oder das exklusiv für die Ausstellung entstandene Gemälde *Arc de Triomphe* nach Remarques gleichnamigen Roman des österreichischen Künstlers Matthias Laurenz Gräff.

Zu hören sind Auszüge aus Hörbüchern der Romane Remarques auf zum Beispiel Georgisch, Rumänisch, Schwedisch oder Spanisch sowie Musiktitel mit Remarque-Bezug von Folk, Pop oder Rock bis zu Punk und Metal-Rap.

Deutlich wird mit allen Exponaten die ungebrochene weltweite Popularität des in Osnabrück geborenen Autors auch ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod sowie die überwältigende Vielfalt der Adaptionen und Herangehensweisen in unterschiedlichsten Medien.

»Weltweit Worldwide Remarque« lädt die Besucher ein zu einer Entdeckungsreise durch die Ausstellungsstücke in mehr als 40 Sprachen aus unterschiedlichen Kulturkreisen von Japan bis Chile, von den Färöer Inseln bis Südafrika oder Australien.

Die Ausstellung wurde von Alice Cadeddu, Claudia Junk und Thomas F. Schneider konzipiert und realisiert unter Mitarbeit von über 40 Studierenden der Universität Osnabrück. Die Präsentation wurde maßgeblich gefördert von der Stadt Osnabrück und das Vermittlungsprogramm von der VGH Stiftung, das u.a. die Mitarbeit der Studierenden der Universität Osnabrück in der Erarbeitung und Vorbereitung der Ausstellung umfasst wie auch eine Remarque-Sektion im diesjährigen JugendMedienWettbewerb Osnabrück. Mehr als 70 Einzelpersonen und Institutionen weltweit haben darüber hinaus das Projekt in vielfältiger Weise unterstützt.

Nähere Informationen zur Ausstellung und einigen Exponaten sind bereits jetzt verfügbar auf www.remarque.de/www. Zur Ausstellung ist ein wissenschaftlicher Begleitband »Weltweit Worldwide Remarque« im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht erschienen.

Wo: Erich Maria Remarque-Friedenszentrum, Markt 6, D-49074 Osnabrück

Öffnungszeiten: Di-Fr von 10 bis 17 Uhr; Sa+So von 11-17 Uhr

Eintritt frei

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können sich nur 10 Personen gleichzeitig im Ausstellungsbereich aufhalten. Vermeiden Sie daher bitte, in Gruppen die Ausstellungen zu besuchen.

Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz und halten Sie Abstand!